

NACH DEN MASCHINEN

Industriefotografie aus Sachsen-Anhalt

SALINEMUSEUM HALLE
Mansfelder Str. 52, 06108 Halle (Saale)
27.9.–15.12.2024 | Do–So 10⁰⁰–17⁰⁰

Bei Abendveranstaltungen hat die Ausstellung länger geöffnet. | **Eintritt frei**

www.salinemuseumhalle.de/ausstellung/nach-den-maschinen

Projektteam Ingo Beljan, Dr. Christian Drobe, John Palatini, Ortrun Vödisch // **Wissenschaftliche Beratung** Ulf Dräger, Prof. Dr. Dirk Schaal, Manuela Winter // **Ausstellungsgestaltung** Formikat GbR // **Printmedien** Friedrich Lux

Hallescher Kunstverein e.V. // **Vorsitzende** Karola Waterstraat // **Geschäftsstelle** Kleine Galerie, Große Klausstr. 18, 06108 Halle (Saale) // Sprechzeit Di 15⁰⁰–18⁰⁰ oder n. Vereinbarung // **Kontakt** 0345 77923957, 0157 35170128, kontakt@hallescher-kunstverein.de // www.hallescher-kunstverein.de

Salinemuseum Halle (Saale) // **Leiter des Aufbaustabes** Ingo Beljan // Mansfelder Str. 52, 06108 Halle (Saale) // **Kontakt** 0345 78239 633, info@salinemuseumhalle.de // www.salinemuseumhalle.de

Die Ausstellung ist ein Projekt von



In Kooperation mit



Gefördert aus Mitteln des Landes Sachsen-Anhalt

SACHSEN-ANHALT #moderndenken

Begleitprogramm

Das ausführliche Begleitprogramm zur Ausstellung: www.salinemuseumhalle.de/veranstaltungen

Öffentliche Führungen finden immer samstags 15⁰⁰ und sonntags 11⁰⁰ statt.

SEPTEMBER

- 28.9., 15⁰⁰ und 29.9., 11⁰⁰ **Führung** mit dem Kurator Dr. Christian Drobe

OKTOBER

- 3.10., 18³⁰ **Führung** mit dem Kurator Dr. Christian Drobe
- 10.10., 18³⁰ **Mansfelder Land – Totes Land?** (1993) Die Transformationsjahre im Dokumentarfilm | Filmabend und Gespräch mit den Filmemachern Jens Arndt und Hans-Jürgen Büsch | Anfang der 1990er Jahre begleiteten sie den Bergarbeiter Fritz Franz im Mansfelder Land. 1990 steht Franz noch am Hochofen der August-Bebel-Hütte, es folgen Arbeitslosigkeit und ABM-Maßnahmen.
- 24.10., 18³⁰ **Blickpunkte** | Führung und Gespräch mit dem Fotografen Julius C Schreiner

NOVEMBER

- 7.11., 18³⁰ **Blickpunkte** | Führung und Gespräch mit Manuela Winter (Kunstmuseum Moritzburg, Halle)
- 9.11., 15⁰⁰ **Führung** mit dem Kurator Dr. Christian Drobe
- 10.11., 11⁰⁰ **Blickpunkte** | Führung und Gespräch mit Prof. Stephanie Kiwitt (Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle)

- 15.11., 18³⁰ **Walter Bauer – Die Stimme aus dem Leunawerk** | Lesung mit dem Schriftsteller Jürgen Jankofsky | Walter Bauer (1904–1976) verfasste erste Gedichte in den 1920ern, in denen er sich mit der Industrialisierung seiner Heimat Leuna auseinandersetzt. Der in Leuna lebende Schriftsteller Jürgen Jankofsky folgt in seiner Lesung den literarischen Spuren Bauers.

SYMPOSIUM

Fotografie & Industriekultur

21.11., 10⁰⁰–17⁰⁰ und 22.11., 9⁰⁰–15⁰⁰
Im Rahmen des Symposiums: 21.11., 18³⁰ Katalogpräsentation *Nach den Maschinen. Industriefotografie aus Sachsen-Anhalt* mit Dr. Christian Drobe und John Palatini. Der Katalog erscheint im Mitteldeutschen Verlag, 320 Seiten, zahlr. Abb.

- 24.11., 11⁰⁰ **Führung** mit dem Kurator Dr. Christian Drobe
- 28.11., 18³⁰ **4+2 STEREO RESONANZEN** | Soundlandschaft, Live-Performance mit Claus Stoermer, Wieland Krause, Johannes Krause und Lasse-Marc Riek sowie anschließendem Werkgespräch

DEZEMBER

- 12.12., 18³⁰ **Von Fotografinnen und Arbeiterinnen** | Gesprächsabend | Die Fotografin Ramona Schacht im Gespräch mit DDR-Zeitzeuginnen und ehemaligen Arbeiterinnen, moderiert und organisiert durch Anke Triller (FrauenOrte Sachsen-Anhalt) und Josepha Kirchner (Netzwerk Industriekultur Sachsen-Anhalt).
- 15.12., 11⁰⁰ **Finissage** | Podiumsgespräch mit dem Ausstellungsteam und Rhoda Riccius, Referentin für Industriekultur in der Staatskanzlei und Ministerium für Kultur Sachsen-Anhalt



Industriegeschichte(n)

SAMMELAKTION IN BILD UND TEXT
Industrieinfluencer:innen gesucht!

Schreiben und zeigen Sie uns Ihre persönlichen Blickwinkel auf Industrielandschaften. Wir suchen Fotografien, Zeichnungen und Geschichten aus Ihrem Arbeitsleben, von ehemaligen und existierenden Industriestandorten. Durch Ihre Erfahrungen und Perspektiven soll eine lebendige Karte der Arbeit und Industriekultur in Sachsen-Anhalt entstehen. Ausgewählte Beiträge der Sammelaktion werden auf verschiedene Weise präsentiert: innerhalb der Ausstellung, auf der Internetseite des Salinemuseums und später in einer Wechselausstellung. Das Material kann persönlich während der Öffnungszeiten der Ausstellung abgegeben oder per E-Mail unter dem Betreff „Industriekulturgeschichten – Material“ an info@salinemuseumhalle.de gesendet werden. Der Datenschutz dabei ist uns wichtig, die Spender:innen und Schenker:innen können festlegen, inwieweit persönliche Angaben mitgegeben oder veröffentlicht werden.

AUSSTELLUNGsort

Das Salinemuseum Halle ist ein authentischer Ort der Industriekultur in Sachsen-Anhalt. In der ehemaligen Produktionshalle wurde ab dem 19. Jahrhundert im industriellen Maßstab Siedesalz produziert. Nach der Schließung der Saline im Jahre 1964 wurde die ehemalige Salzproduktionsstätte zu einem Ort „Nach den Maschinen“. 60 Jahre später und nach vollzogener Sanierung wird das Salinemuseum Halle aktuell als regionales Salzmuseum, Heimat der Halloren und modernes Industriemuseum wiederbelebt. Das Ausstellungsprojekt „Nach den Maschinen“, eine Kooperation des Halleschen Kunstvereins, des Salinemuseums Halle, des Landesheimatbundes und des Museumsverbandes Sachsen-Anhalt, dient als erste beeindruckende Referenz dieser Fortentwicklung.

FOTOGRAFINNEN und FOTOGRAFEN

Günter Ackermann // Christian Bedeschinski
Günter Bersch // Elke Busching // Jochen Ehmke
Claudia Fährenkemper // Hans Finsler
Hans-Jörg Franke // Annemarie Giegold-Schilling
Gerald Große // Reinhard Hentze // Sven Gatter
Andreas Kämper // Thomas Kemnitz // Gert Kiermeyer
Stephanie Kiwitt // Eberhard Klöppel // Ulrich Kneise
Wieland Krause // Dirk Krüll // Karl Ludwig Lange
Emil Leitner // Gerda Leo // Joerg Lipskoch
Alexey Malygin // Franziska Meister
Marcus-Andreas Mohr // Richard Peter jun.
Emilia Prescher // Inge Rambow // Monika Rechsteiner
Evelyn Richter // Hans-Christian Schink // Harald Schmitt
Julius C Schreiner // Wolfgang G. Schröter
Sigrid Schütze-Rodemann und Gert Schütze
Rainer F. Steubloff // Peter Thieme

NACH DEN MASCHINEN

Industriefotografie
aus Sachsen-Anhalt

NACH DEN MASCHINEN

Industriefotografie aus Sachsen-Anhalt

Seit mehr als 150 Jahren prägt die Industrie das Gebiet des heutigen Landes Sachsen-Anhalt. Als Teil des Wirtschaftsraums Mitteldeutschland entwickelten sich neben wichtigen Standorten wie den Kupfer- und Kohlebergwerken des Mansfelder Landes oder dem Chemiesiedeldreieck Leuna-Buna-Bitterfeld auch eigene Identitäten und Lebenswelten.

Die Ausstellung „Nach den Maschinen“ zeigt zum ersten Mal einen spannenden und vielschichtigen Überblick über die Industriefotografie Sachsens-Anhalts, die einen Zeitraum von fünf politischen Systemen umfasst.

Beginnend mit der fotografischen Überlieferung des Gruson-Werks in Magdeburg, zeigen die mehr als 300 Bildzeugnisse im Anschluss einen Bogen von den 1920er Jahren über die Zeit der DDR, die daran anschließende Transformationsphase bis zur Gegenwart. Dabei nehmen die Arbeiten von mehr als 40 Fotografinnen und Fotografen eigene künstlerische Positionen ein und haben sowohl die Industrielandschaft selbst, als auch den Menschen in einer sich ständig verändernden Umwelt im Fokus.

ABBILDUNGEN

[1] (umseitig): Heinz Krüger, Gastrennanlage in Leuna II, um 1966, Dauerleihgabe Fotokinoverlag Leipzig, Kulturstiftung Sachsen-Anhalt, Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale), Foto: Kulturstiftung Sachsen-Anhalt

[2] Harald Schmitt, Bitterfeld, 1981, © bpk / Bundesstiftung Aufarbeitung / Harald Schmitt

[3] Ulrich Kneise, Dauerläufer, Serie: Spergauer Lichtmess, 1987

[4] Reinhard Hentze, Kupferschiefer-Schachanlage Bernard Koenen, Sangerhausen, 1986

[5] Günter Bersch, Mansfelder Land, Schlackeabguss, August-Bebel-Hütte, Helbra, 1989, © bpk / Bundesstiftung Aufarbeitung / Günter Bersch

[6] Christian Bedeschinski, Rückbau der Brikettfabrik Stedten, ehemaliger Leiter Herr Kraus, 1995

[7] Julius C Schreiner, Mansfelder Halden, Fotodokumentation Industriekultur Landesheimatbund und Museumsverband Sachsen-Anhalt e.V., 2022-24

[8] Aleksey Malygin, Stabsstelle „Strukturwandel im Mitteldeutschen Revier“, Magdeburg, 2022

Titelbild: Wolfgang G. Schröter: Ansicht der Filmfabrik Wolfen (Ausschnitt), um 1965, Montage unterschiedlicher Farbauszüge in Positiv-Negativ Kombination (Relieffekt), © Deutsche Fotothek / Wolfgang G. Schröter



5



7



6



8



2



3



4